

heilig nichts

OLAF WEISS zum Verdacht gegen den Bürgermeister

Wie weit darf man im Kampf gegen die NPD gehen? Diese Frage drängt sich angesichts des Verdachts gegen Bürgermeister Harald Kühle auf. Rechtfertigt der Zweck, die Rechtsextremisten aus Northeim herauszuhalten zu wollen, illegale Mittel?

Ob die Vorwürfe gegen den Bürgermeister nach juristischen Maßstäben stimmen, muss zunächst die Staatsanwaltschaft und später unter Umständen ein Gericht klären. Bis dahin gilt die Unschuldsvermutung.

Aber ungeachtet dieses Falles gilt: Im Umgang mit der NPD dürfen verbotene Mittel insbesondere von staatlichen Stellen nicht angewendet werden. Denn mit einem solchen Vorgehen gibt man das auf, was die Demokratie gegenüber dem Staat auszeichnet, den die Rechtsextremisten anstreben: Sicherheit vor Willkür.

Es ist ärgerlich, dass juristische Mittel häufig nicht reichen, neonazistischen Umtrieben Einhalt zu gebieten. Doch wer es mit dem Rechtsstaat ernst meint, muss diesen Ärger aushalten. Wer das nicht kann, ist für öffentliche Ämter nicht geeignet.

ows@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

Versicherung abgegeben haben. Die Staatsanwaltschaft Göttingen bestätigte der HNA, dass bei ihr eine entsprechende anonyme Anzeige eingegangen ist.

Laut der Anzeige, die der HNA vorliegt, soll die von Kühle in der Eidesstattlichen Versicherung gemachte Aussage falsch sein, über die Notwendigkeit, die Nutzungssatzung für die Stadthalle zu ändern, sei bereits in einer Sitzung des Verwaltungsvorstandes (Bür-

Staubecken wird eingeweiht

BOLLENSEN. Mit dem Bau des Rückhaltebeckens bei Bollen sen hat die Stadt Uslar ein lange geplantes Projekt zum Hochwasserschutz im Uslarer Land realisiert. Nachdem die Anlage mit einem Fassungsvermögen von 17 200 Kubikmetern Wasser bereits beim Hochwasser im vergangenen Herbst ihre Bewährungsprobe bestanden hat, steht nun die öffentliche Einweihung an.

Zu dem kleinen Festakt am Mittwoch, 4. Mai, ab 14 Uhr vor Ort am Stauhang des Beckens zwischen Bollen sen und Gierswalde ist auch die Bevölkerung eingeladen, um sich das Ergebnis der Bauarbeiten anzuschauen. Die Errichtung des Rückhaltebeckens hat inklusive der Erneuerung eines Schmutzwasserkanals unter der Staumauer rund 500 000 Euro gekostet. (shx)

vorgenommen wurde.

Außerdem besteht laut der Anzeige der Verdacht, dass das Protokoll jener Sitzung nachträglich geändert wurde. Der HNA liegt ein Ausdruck des Protokolls vor. Darin taucht das Thema Stadthalle nicht auf. Dagegen heißt es im Beschluss der Oberverwaltungsgerichts Lüneburgs, dass die Stadt ein Protokoll vorgelegt habe, wonach bereits im Juni Überlegungen angestellt wurden, die Satzung zu ändern.

hauses gesperrt, also von den Bereichsleitern im Rathaus nicht mehr nachzulesen ist.

Staatsanwaltschaft prüft

Ob die Staatsanwaltschaft Ermittlungen einleitet, steht nach den Worten von Sprecher Hans-Hugo Heimgärtner noch nicht fest. Zunächst werde noch geprüft, ob ein Anfangsverdacht bestehe. Das Ergebnis solle Anfang nächster Woche vorliegen.

MEHR IM INNERN ZUM TAGE



Chemikalien entdeckt

Großeinsatz für die Northeimer Umweltfeuerwehr am Freitag in der Northeimer Wilhelmstraße. Dort waren bei einer Entrümpelungsaktion in einem seit zehn Jahren leer stehenden Haus 35 Kilogramm Chemikalien entdeckt worden. Um sie abzutransportieren, musste die Straße für mehrere Stunden voll gesperrt werden. (ows)

Foto: Jelinek

MEHR IM INNERN

Bürgermeister Harald Kühle am Freitag schriftlich zu der Anzeige gegen ihn und seinen Stellvertreter Jörg Dodenhöft Stellung bezogen. „Es bleibt daher zu hoffen, dass die wohl vorliegende Anzeige nicht das Verbot der Veranstaltung der NPD verhindern soll“, heißt es in der Erklärung weiter. Da er bisher nur von der Presse wisse, dass es eine Anzeige gebe, werde er sich nicht zu Einzelheiten der Vorwürfe äußern, betonte Kühle. (ows)

Volksbefragung im Landkreis hat begonnen

NORTHEIM. Die stichprobenartige Volksbefragung der Haushalte im Landkreis Northeim hat in dieser Woche begonnen.

Laut Northeimer Kreisverwaltung, die die Haushaltsbefragung für das Land Niedersachsen koordiniert, schwärmen im Kreisgebiet 242 Interviewer aus, die zuvor geschult worden sind. Der Zensus, bei dem zehn Prozent der Bevölkerung befragt werden sollen, findet zeitgleich in allen Ländern der EU statt.

Im Landkreis Northeim werden 5600 Haushalte befragt, in denen 18 200 Personen leben. Auch 2000 Bewohner von Altenheimen werden interviewt. Die Haushalte hat das Landesamt für Statistik nach dem Zufallsprinzip ermittelt. (goe)

MEHR IM INNERN

2:0-Sieg über Russland
Die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft hat zum Auftakt der WM in der Slowakei Geschichte geschrieben. Das Team des scheidenden Bundestrainers Uwe Krupp besiegte in Bratislava Rekordweltmeister Russland mit 2:0 (0:0, 1:0, 1:0) und verbuchte damit im 38. WM-Vergleich den ersten Sieg. **SPORT**

Flensburger Kartei wird entrümpelt

Verkehrsminister Peter Ramsauer hat eine Reform der Verkehrssünderdatei für 2012 angekündigt. Details nannte er nicht. Möglich ist die Entschärfung von Punkteregeln. Das könnte dazu führen, dass der Führerschein erst bei 20 statt wie bisher 18 Punkten weg ist. **POLITIK**

ANZEIGE

diploma.de

rohrbach-schulen.de
Tradition seit 1905 in Kassel
im Verbund mit staatlich anerkannter

DIPLOMA Hochschule
Ausbildungsberatung
06.05.11 15:00 - 18:00
07.05.11 10:00 - 13:00

staatlich anerkannte Abschlüsse
Bachelor durch diploma.de

-Ergotherapie
Leipziger Str. 50, Kassel
Tel.: 05 61 / 5 70 190

-Physiotherapie
Wilhelmshöher Allee 343, Kassel
Tel.: 05 61 / 93 77 30

Fernstudium
Bachelor • Master
akkreditierte Studiengänge
* Wirtschaft/ * -ing./ * -recht
* Touristik * Therapie/Pflege
* Frühpädagogik * Medien
* Grafik-Design * Mechatronik

der gewählten Erziehung begangen wird. Hierzu lädt der Kinder-
schutzbund zu einer Informationsveranstaltung ein. Der In-
stand wird von 10 bis 13 Uhr
vor dem Citycenter geöffnet
sein. Laut einer Pressemittei-
lung des Kreisverbandes ha-
ben interessierte Bürger dort
die Möglichkeit, sich ausführ-
lich zu informieren und sich
unter anderem durch die Teil-
nahme an einer Spielaktion
dem Thema zu stellen. (rbe)

Schwarzarbeit: Zwei Drittel für mehr Kontrollen

NORTHEIM. Brauchen wir
mehr Kontrollen gegen
Schwarzarbeit? Das fragten
wir in einer nicht repräsen-
tativen Umfrage auf der HNA-In-
ternetseite www.hna.de/northeim. Das Ergebnis war ein-
deutig. Fast zwei Drittel der
139 Leser, die sich an der Ab-
stimmung über die HNA-Wo-
chenfrage beteiligten, sind der
Ansicht dass mehr Kontrollen
nötig sind. Schwarzarbeit zer-
stört reguläre Arbeitsplätze
und schädigt die Sozialkassen,
meinten genau 277 Leser.
Das waren 63 Prozent.

162 Leser und damit 37 Pro-
zent lehnen stärkere Kontrol-
len ab. Dadurch würden Men-
schen kriminalisiert, die auf
diesen Zuverdienst dringend
angewiesen sind. (goe)

.....
So erreichen Sie
die Lokalredaktion Northeim:
Niko Mönkemeyer
Telefon: 0 55 51/ 60 07 42
Fax: 0 55 51/ 6 59 50
northeim@hna.de

Ein-
schränkungen statuen-
können. Die Familien werden
auch die Gaststätte in der In-
nenstadt für ihre anschließen-

sich deshalb auf behinder-
gen einstellen. Dauerhafte
Sperrungen der Durchfahrts-
traße seien aber nicht geplant.

ne Verstärkung aus anderen
Bundesländern angefordert
werden müsse, sondern dass

Wehr räumt Labor

35 Kilogramm Chemikalien lagerten in leer stehendem Haus

NORTHEIM. Die
Feuerwehr hat am
Freitag in der Nort-
heimer Wilhelm-
straße 35 Kilo-
gramm Chemika-
lien aus dem Keller
eines leer stehen-
den Hauses gebor-
gen. Nach Polizei-
angaben handelte
es sich unter ande-
rem um leicht ent-
zündlichen roten
Phosphor, feuerge-
fährliches Magne-
siumpulver sowie
giftiges Kalium-
thiocyanat han-
deln. Die Aktion,
die am frühen Vor-
mittag begann,
dauerte bis in die
späten Nachmittagsstunden.
Die Wilhelmstraße war in die-
ser Zeit gesperrt.

Die Chemikalien waren bei
einer Entrümpelungsaktion
des verwahrlosten Hauses ent-
deckt worden. Das seit zehn
Jahren leer stehende Gebäude
soll verkauft werden. Es war
der Wohnsitz des 2001 ver-
storbenen Physikers und Che-
mikers Burkhard Heim. Dieser
hatte dort ein Labor betrieben,
das nach seinem Tod unent-
deckt und sich überlassen
blieb.

Bevor die Chemikalien ge-
borgen wurden, hatten Mit-

glieder der Umweltfeuerwehr
in Vollschutzanzügen und ein
Sprengstoffexperte des Lan-
deskriminalamts die Chemi-
kalien in Augenschein genom-
men. Sie gaben Entwarnung.
Eine unmittelbare Gefahr
gehe von den Stoffen nicht
aus. Ein Abtransport war ohne
Evakuierung der Umgebung
möglich.

Nach Polizeiangaben waren
15 Kilogramm der Stoffe be-
schriftet, 20 Kilogramm nicht.
Die Stoffen befanden sich aber
teilweise in beschädigten Be-
hältern. Es sei aber nichts aus-
getreten. Für den Abtransport

wurden sie erst umgefüllt und
dann zur Zwischenlagerung in
die Mülldeponie nach Blan-
kenhagen gebracht.

Insgesamt waren 61 Feuer-
wehrleute der Umweltfeuer-
wehr und der Ortsfeuerwehr
Northeim im Einsatz. Ferner
die in Hildesheim ansässige
Technische Umweltgruppe
der Polizeidirektion Götting-
en, Mitarbeiter des städti-
schen Ordnungsamts und des
Landkreises. (ows)



Fotos und Video zu
diesem Artikel auf
www.hna.de/northeim



Die Feuerwehr hatte mehrere Stunden zu tun, um die Chemikalien aus dem Haus zu holen.

Foto: Jelinek

Die Nr. 1 für meinen Unfallschutz.

fair versichert

VGH

Jetzt mit noch
mehr Leistungen!

In Northeim:
Versicherungsbüro Albrecht
Wallstraße 30 • Tel. 05551 97800

Detlef Puls
Gustav-Mahler-Ring 10 • Tel. 05551 8511

In Hardegsen:
Lutz Wartmann
Lange Straße 31 • Tel. 05505 1055

In Katlenburg:
Hans-Jürgen Schulze
Herzberger Str. 26 • Tel. 05552 91020

In Nörten-Hardenberg:
Olav Opolka
Göttinger Straße 78 • Tel. 05503 93939

In Moringen:
Andreas Geruschkat
Neue Straße 22 • Tel. 05554 9959143

In Kalefeld:
Michael Scho
Auentalstraße 70A • Tel. 05553 995980

In Uslar:
Herbert Steiner
Bella Clava 2 • Tel. 05571 1602

Alexander Tänzer
Braustraße 24 • Tel. 05571 92520

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



Die Umweltfeuerwehr des Landkreises hat eine Dekontaminationsstrecke in der Wilhelmstraße aufgebaut, die Männer werden hier nach ihrem Einsatz in Vollschutz entsprechend gereinigt. (Foto oben).

Einsatzbesprechung (Foto li.): Feuerwehr, Polizei und Umweltamt klären das weitere Vorgehen. Fotos: Gerhardt

Einladung



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.125-jahre-volksbank-solling.de

125 Jahre
stark für die Region
Volksbank Solling eG

125-jähriges Jubiläum der Volksbank Solling eG „Wir gratulieren Ihnen zu unserem Jubiläum“

Am 2. Mai finden den ganzen Tag über in den Geschäftsstellen der Volksbank Solling eG Geburtstagsfeiern für die Kunden statt. Unter dem Motto „Wir gratulieren Ihnen zu unserem Jubiläum“ sind alle Kunden und Mitglieder zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Die Mitarbeiter haben weitere kleine Überraschungen für Jung und Alt vorbereitet und freuen sich auf viele Besucher und nette Gespräche. „Wir möchten mit allen anstoßen, die uns auf unserem bisherigen Weg ein Stück begleitet haben und uns bedanken für die vertrauensvolle Verbundenheit zu unserem Hause“, so der Vorstand der Volksbank Solling eG.

Ab 17 Uhr bekommt der Tag zusätzlich eine sportliche Note: Im Rahmen der Jubiläumsaktion „125 Trikots für die Region“ wird in den Jubiläumsgeschäftsstellen in Moringen, Hardeggen und Volpriehausen an zehn regionale Jugendmannschaften je eine Trikotspende überreicht. Bei Grillwurst, frisch gezapftem Bier, musikalischer Unterhaltung und netten Gesprächen können die Gäste und die Mitarbeiter den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Großeinsatz

nach Chemikalienfund

GRAFENHOF-APOTHEKE

Marion Bötel
City Center - 37154 Northeim

Großeinsatz nach Chemikalienfund

35 Kilo unterschiedliche Substanzen in altem Labor in der Wilhelmstraße entdeckt

NORTHEIM (rgy) – Große Aufregung herrschte am Freitag in der Wilhelmstraße, denn ein Chemikalienfund in einem seit zehn Jahren leerstehendem Haus machte einen Großeinsatz von Feuerwehren, Spezialeinheiten der Polizei und Mitarbeitern des Landkreises notwendig.

Bereits am Donnerstagabend wurde bei Entrümlungsarbeiten in dem Dreifamilienhaus ein privates Chemielabor entdeckt, das seit dem Tod des ehemaligen Bewohners, einem Chemiker und Physiker, sich selbst überlassen war. Die Polizei sicherte das Haus über Nacht, und Freitag sperrte sie die Wilhelmstraße für den Durchgangsverkehr, damit das Labor von Spezialisten der Feuerwehr und der Polizei untersucht werden konnte. Im Vollschutz betraten zwei Poli-

zebeamte der Technischen Ermittlungsgruppe der Polizeidirektion Göttingen und zwei Mitglieder der Umweltfeuerwehr des Landkreises Northeim das Haus. „Wir haben gleich eine Dekontaminationsstrecke aufgebaut, damit keine Verschleppung stattfinden kann“, erklärt Kreisbrandmeister Bernd Kühle zu einem Zeitpunkt, als die exakte Gefährdungslage noch nicht bekannt war, „und solange wir nicht wissen, was dort alles lagert gehen wir kein Risiko ein.“

Gegen Mittag konnte dann ein Sprengstoffexperte des Landeskriminalamtes Hannover eine

erste Entwarnung geben. Hochgradig explosive Stoffe wurden von ihm nicht gefunden, so dass auch keine Evakuierung der umliegenden Häuser notwendig wurde.



Privates Chemielabor im Erdgeschoss blieb unentdeckt.

In dem Labor selbst wurden nach Angaben von Uwe Falkenhain, Pressesprecher der Polizeiinspektion Northeim/Ostero-de, etwa 35 Kilogramm Chemikalien in vielen unterschiedlichen Behältnissen festgestellt. 20 Kilogramm davon konnten nicht zugeordnet werden, da die Behältnisse nicht gekennzeichnet sind. In den beschrifteten Gefäßen wurden un-

ter anderem toxisches Kaliumthiocyanat, feuergefährliches Magnesium und leicht entzündlicher roter Phosphor gefunden. Zahlreichen Blechkanistern hat im Laufe der Jahre die Korrosion zugesetzt, so dass sie zum Teil schon fast verrottet sind.

Die Umweltfeuerwehr des Landkreises Northeim und die Einsatzkräfte der Northeimer Ortsfeuerwehr haben, nachdem der Sprengstoffexperte Entwarnung gegeben hat, die Gefäße einzeln untersucht und in Spezialbehältern verstaut. So gesichert werden die Chemikalien als Gefahrguttransport zur Mülldeponie Blankenhagen gebracht, „wo sie in gesichertem Zustand zwischengelagert werden“, erklärt Falkenhain.

Die Polizei hat nun Ermittlungen wegen unerlaubtem Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gütern eingeleitet.

Walken rund um den Leine-Polder

IMMENSEN – Zum neunten Mal lädt die Walking-Gruppe des SV Immensen zum Walken rund um den Leine-Polder ein. Am Sonnabend, 7. Mai, um 13.30 Uhr können sich Walker aus Sportvereinen oder auch Einzelpersonen auf die gut ausgeschilderte Route durch die schöne Natur begeben. Ein-

und Fortgeschrittene an der etwa 22 Kilometer langen Tour teilnehmen. Auch ein Fahrradsdienst wird wieder angeboten, damit die Walker von den einzelnen Etappen zurück zum Ausgangspunkt gelangen. Hier besteht die Möglichkeit, bei einem gemütlichen Beisammensein mit Salaten, Gegrilltem,

GRAFENHOF-APOTHEKE

Marion Bötzel
City Center - 37154 Northeim
Tel. 05551/97320



Tag der Bewegung

Montag, 2. Mai 2011

Traumeel und es läuft wieder - Heel

Vorankündigung:
DIABETIKERTAGE 19.-21.5.11

Gewinnspiel
Mitmachen und
NORDIC-WALKING
gewinnen

Neu in Northeim !!!

SAZ

Sicherheits-Ausbildungs-
Zentrum

Ab dem 09. Mai 2011

„Vorbereitungslehrgang zur Sachkundeprüfung nach § 34a
Bewachungsverordnung“

(Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich)

GPS-Ortungssysteme Verkauf oder Vermietung
Mobile Alarmanlagen-Alarmaufschaltung

Infos: 05551-5899530

GP Unternehmensgruppe GmbH - Lange Lage 17 - 37154 Northeim

www.germanprotection.de

Tage der offenen Tür

01.05. - 21.05.11

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-14.00 Uhr So 01.+08.+15.05. 10.00-13.00 Uhr

NEUHEITEN:

„Chardonnay“
Pflanze des Nordens 2011
Hänge-Begonie

Schatten-
Geranie
in orange und purpur

Bornholmer
Margerite
mit gefüllten Blüten
in weiß und purpur

Zum großen Blumensortiment haben wir
auch eine riesige Auswahl an:

- ✓ Tomaten in 16 Sorten
- ✓ Kräuter und Gemüse-Jungpflanzen
- ✓ Blumen-Jungpflanzen
- ✓ Blumenerde aus eigener Herstellung

Geranien

stehend und hängend
im 12cm Topf, ab 20St.

1.70

Geranien + Hängegeranien
Bidens + Hängeverbena
Sanvitalia + Bacopa

im 10cm Topf, ab 20St.

0.99

**GÄRTNEREI
Ziencz**